

Der Präsident

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

Bearbeiter/in: Jana.Schmitt@kit.edu

Telefon: +49 721 608- 45293

Fax: +49 721 608- 46222

E-Mail: horst.hippler@kit.edu

Web: www.khys.kit.edu

Unser Zeichen:

Datum: 02.03.2012

Ausschreibung Helmholtz-Postdoktoranden-Programm: Einreichungsfrist 10.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne auf das **Helmholtz-Postdoktoranden-Programm** aufmerksam machen, das erstmalig von der Helmholtz-Gemeinschaft ausgeschrieben wird.

Förderziele:

Mit dieser Fördermaßnahme sollen junge talentierte Postdoktorand/-innen mit vielversprechender Promotion dabei unterstützt werden, ihre wissenschaftliche Exzellenz weiter effektiv auszubauen. Mithilfe der zwei- bis dreijährigen Individualförderung sollen sie direkt nach Abschluss ihrer Promotion ein von ihnen definiertes Forschungsthema selbstständig weiter verfolgen und sich in diesem Forschungsgebiet etablieren. Das Helmholtz-Postdoktoranden-Programm soll zudem darauf hinwirken, die Zahl von Frauen unter den Nachwuchswissenschaftler/-innen zu erhöhen.

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen, die höchstens ein Jahr vor der Antragstellung ihre Promotion an einer deutschen oder ausländischen wissenschaftlichen Einrichtung abgeschlossen haben oder kurz vor ihrem Abschluss stehen. Eine Erziehungszeit von bis zu zwei Jahren pro Kind kann angerechnet werden.

Vor allem jungen Frauen mit einer hervorragenden Promotion soll der Anschluss zu einer adäquaten Postdoktorandenstelle mit entsprechendem Entwicklungspotenzial ermöglicht werden. Zur Förderung der Chancengleichheit wird entsprechend angestrebt, mindestens 50% der Stellen pro Ausschreibung an Wissenschaftlerinnen zu vergeben.

Förderumfang, -dauer und -gegenstand

Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten erhalten **jährlich 100.000 Euro** für einen Zeitraum **von bis zu drei Jahren**. In der Förderzeit soll ein Auslandsaufenthalt stattfinden. Die persönliche Weiterentwicklung der Nachwuchswissenschaftler/-innen wird zudem durch Weiterbildungsangebote und durch eine/n Mentor/-in zu Beginn der Förderung unterstützt.

Antragstellung

Bewerber/-innen müssen eigenständig KIT-Wissenschaftler/-innen finden, die bereit sind, sie während der Programmlaufzeit an ihrer Einrichtung aufzunehmen. Die Bewerbung kann nur über die/den aufnehmende/-n Wissenschaftler/-in eingereicht werden. **Bitte beachten Sie, dass das Karlsruhe Institut für Technologie (KIT) insgesamt antragsberechtigt ist! Voraussetzung ist allerdings ein nachgewiesener Bezug zu den Programmen der Helmholtz-Gemeinschaft.** Eine Direktbewerbung der Kandidat/-innen ist nicht möglich. Die Vorauswahl der Kandidat/-innen findet durch das KIT statt. Direktbewerbungen werden von der Helmholtz-Geschäftsstelle nicht entgegengenommen.

Hinweis: Eine Liste mit bis zu 6 unabhängigen Gutachtern muss vom Bewerber/von der Bewerberin dem Antrag bereits bei der Vorauswahl beigelegt werden (siehe Merkblatt für Bewerber/-innen).

Für die interne Vorauswahl senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache als pdf-Datei (als ein zusammenhängendes Dokument inkl. Anlagen; Gutachternvorschläge bitte separat) bis spätestens **10. April 2012** an das **Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)**. Ansprechpartnerin ist Frau Jana Schmitt (jana.schmitt@kit.edu, Tel.: 608-45293).

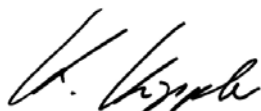
Weitere detaillierte Informationen sowie Bewerbungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Ausschreibung und dem Merkblatt der Helmholtz-Gemeinschaft:

http://www.helmholtz.de/jobs_talente/postdoktoranden/helmholtz_postdoc_programm/

Antragsfrist und Zeitplan

10. April 2012	Einreichungsfrist für die Vorauswahl beim KHYS
Ende Mai 2012	Bekanntgabe der internen Entscheidung über Vorauswahl
04. Juni 2012	Für ausgewählte Bewerber/-innen: Einreichungsfrist der finalen Anträge in dreifacher Ausfertigung mit CD-ROM beim KHYS
08. Juni 2012	Frist für die Einreichung der vollständigen Anträge durch das KIT-Präsidium bei der Helmholtz-Geschäftsstelle
November 2012	Förderentscheidung (insgesamt werden bis zu 20 Stellen gefördert)

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. sc. tech. Dr. h. c. Horst Hippler
Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie